



Web-Forum

Wettbewerb Spezial: Photovoltaik für Mehrfamilienhäuser

Chancen und Umsetzung – Mikro-Mieterstrom – Rechtliche Aspekte – Praxisbeispiel

Dienstag, 5. April 2022, 9 bis 12 Uhr

München kam im letzten Jahr auf rund 1.992 Sonnenstunden und bietet damit ideale Voraussetzungen für gute Erträge bei der Nutzung von Solarenergie. Ein großer Prozentsatz der Münchner Bürger*innen leben in Mehrfamilienhäusern und großen Wohnanlagen. Die Solarpotenzialanalyse für Gebäude der Landeshauptstadt München zeigt, dass in München auf Gebäuden viele geeignete Dachflächen für Photovoltaikanlagen vorhanden sind.

Sowohl größere Wohnanlagen als auch kleinere Mehrfamilienhäuser bieten für Photovoltaikanlagen im Vergleich zu Einfamilienhäusern große Vorteile:

- Es steht in der Regel eine größere Dachfläche zur Verfügung.
- Unterschiedliche Verbrauchszeiten und unterschiedliches Verbrauchsverhalten der Bewohner*innen ermöglichen eine höhere Eigenverbrauchsquote.
- Geringere Installationskosten
- Mieter*innen können sich über günstigen Strom freuen und die Immobilie wird aufgewertet.

Die technischen Voraussetzungen für eine Photovoltaikanlage sind in der Regel gegeben. Die bestehenden Gesetze machen eine Umsetzung in der Regel möglich, allerdings ist die Gesetzeslage ständig in Bewegung, sodass immer eine gründliche Beratung und Planung erforderlich ist.

Für die Konzipierung der Photovoltaikanlage gilt es zunächst zu unterscheiden, ob es sich um ein Gebäude mit Mietwohnungen oder um eine Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) handelt. Die administrativen und rechtlichen Fragestellungen können bei beiden Varianten unterschiedlich ausfallen.

Das Fachforum zeigt, welche unterschiedlichen Umsetzungsmodelle möglich sind, welche organisatorischen, rechtlichen und steuerlichen Aspekte zu beachten sind. Auch die wirtschaftlichen Gegebenheiten müssen berücksichtigt werden.



Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalmis für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und Dr. Andreas Horn für die Moderation.

Über Wattbewerb:

Die Landeshauptstadt München nimmt an „Wattbewerb“, dem bundesweiten Wettbewerb zum Ausbau der Photovoltaikleistung, teil. Sieger ist die Kommune, die den höchsten Photovoltaik-Zubau in Watt pro Einwohner*in erreicht. Ziel ist es deshalb, die Energiewende gemeinsam mit der Stadtgesellschaft voranzubringen und den weiteren Ausbau von Photovoltaik und damit den Klimaschutz deutlich zu fördern. Das Bauzentrum München vernetzt sich mit seiner fachlichen Expertise und Kompetenz in den Solarthemen mit Wattbewerb München und bietet themenspezifische Veranstaltungen an, denn nur gemeinsam schaffen wir die Energiewende!

muenchen.de/wattbewerb

Programm:

- 9.00 Einleitung und Moderation
Dr. Andreas Horn, Referat für Klima- und Umweltschutz
- 9.10 **Aktuelle Chancen für Mehrfamilienhäuser zur solare Energienutzung**
Laura Meiser & Johannes Jung, Energieagentur Regio Freiburg GmbH
- 9.50 **Digitale Zählertechnik und Anschluss PV-Anlagen für Mehrfamilienhäuser**
Niklas Corazza & Maximilian Dorsch, SWM
- 10.15 **Mikro-Mieterstrom und Wirtschaftlichkeit**
Peter Schaumann, MünchenSolar 2030
- 10.30 Fragen zum ersten Teil
- 10.40 Pause
- 10.50 **Chancen und Grenzen der PV-gestützten Sektorenkopplung in Mehrfamilienhäusern**
Dimensionierungsbeispiele - Wirtschaftlichkeitsprognosen
Michael Vogtmann, Dipl.-Kfm. (Univ.), DGS Landesverband Franken e.V.
- 11.10 **Photovoltaiknutzung für Mehrparteien-Häuser – rechtliche Aspekte**
Michael Vogtmann, Dipl.-Kfm. (Univ.), DGS Landesverband Franken e.V.
- 11.30 Praxisbeispiel:
Baugemeinschaft Stadtnatur Architektenhaus
Michael Konitzer, Journalist, StadtNatur GbR
- 11.50 Fragen zum zweiten Teil
- 12.00 Ende der Veranstaltung